



Präsident Thomas S. Monson

## Bis aufs Wiedersehen

*Möge der Geist, den wir an den letzten beiden Tagen verspürt haben, bei uns sein und bleiben, wenn wir nun wieder unserem üblichen Tagwerk nachgehen.*

Liebe Brüder und Schwestern, dies war eine fantastische Konferenz! Wir wurden in geistiger Hinsicht genährt. Wir haben den inspirierten Worten der Männer und Frauen gelauscht, die zu uns gesprochen haben. Die Musik war ausgezeichnet. Die Botschaften wurden unter dem Einfluss des Heiligen Geistes vorbereitet und überbracht. Die Gebete haben uns dem Himmel näher gebracht. Wir wurden auf jede erdenkliche Weise gemeinsam erbaut.

Ich hoffe, dass wir uns die Zeit nehmen, die Konferenzansprachen zu lesen, die in ein paar Tagen auf LDS.org zur Verfügung stehen und auch in der nächsten Ausgabe des

*Ensigns* und des *Liahonas* abgedruckt werden. Sie sind es wert, dass wir uns gründlich damit befassen.

Ich weiß, dass Sie sich meinem aufrichtigen Dank für die Brüder und Schwestern anschließen, die während dieser Konferenz entlassen wurden. Sie haben ihre Aufgaben gut erfüllt und einen wichtigen Beitrag zum Werk des Herrn geleistet. Sie waren mit Leib und Seele bei der Sache.

Wir haben, indem wir die Hand gehoben haben, zudem Brüder bestätigt, die in ein neues Amt berufen wurden. Wir heißen sie willkommen und möchten ihnen versichern, dass wir uns darauf freuen, mit ihnen in der Sache des Herrn zusammenzuarbeiten.

Mögen wir, wenn wir über die Botschaften nachdenken, die wir gehört haben, beschließen, etwas besser zu sein, als wir es bisher waren. Mögen wir uns freundlich und liebevoll jenen gegenüber verhalten, die unsere Überzeugung und unsere Maßstäbe nicht teilen. Der Erretter hat eine Botschaft der Liebe und des guten Willens gegenüber allen Menschen auf die Erde mitgebracht. Mögen wir jederzeit seinem Beispiel nacheifern.

Viele ernste Herausforderungen stellen sich uns in der heutigen Welt, aber ich versichere Ihnen, dass unser Vater im Himmel auf uns Acht gibt. Er führt und segnet uns, wenn wir unseren Glauben und unser Vertrauen in ihn setzen, und hilft uns durch alle Schwierigkeiten, denen wir begegnen, hindurch.

Mögen die Segnungen des Himmels bei jedem von uns sein. Möge unser Zuhause von Liebe und Zuvorkommenheit und vom Geist des Herrn erfüllt sein. Mögen wir immerzu unser Zeugnis vom Evangelium nähren, auf dass es uns vor den Schlägen des Widersachers schütze. Möge der Geist, den wir an den vergangenen beiden Tagen verspürt haben, bei uns sein und bleiben, wenn wir nun wieder unserem üblichen Tagwerk nachgehen, und mögen wir stets dabei angetroffen werden, dass wir das Werk des Herrn ausführen.

Ich bezeuge, dass dieses Werk wahr ist, dass unser Erretter lebt und dass er seine Kirche hier auf der Erde führt und leitet. Ich gebe Ihnen mein festes Zeugnis, dass Gott, unser ewiger Vater, lebt und uns liebt. Er ist wahrhaftig unser Vater, und er ist eine reale Person. Ich hoffe, wir erkennen, wie nah er uns kommen möchte, wie weit zu gehen er bereit ist, um uns zu helfen, und wie sehr er uns liebt.

Meine Brüder und Schwestern, Gott segne Sie. Möge sein Friede, den er verheißen hat, mit Ihnen sein – heute und alle Tage.

Ich sage Ihnen Lebewohl, bis wir in sechs Monaten erneut zusammenkommen. Dies tue ich im Namen Jesu Christi, unseres Erretters und Erlösers. Amen. ■

